

Liebe Akteure und Wegbegleiter der unterfränkischen Öko-Modellregionen,

ein für uns alle außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende!

Einige unserer Vorhaben konnten nicht in gewohnter Weise umgesetzt werden, doch trotz aller Widrigkeiten ziehen wir eine insgesamt positive Bilanz:

Mit einem Info-Abend zur Biodiversität in der Feldflur und dem zweitägigen Rhöner Klimasymposium starteten wir mit zwei starken Auftaktveranstaltungen ins neue Jahr!

Die Führung über das Uettinger Biohöfle von Familie Hofmann bildete Anfang März zunächst ein vorläufiges Ende unserer Öffentlichkeitsarbeit, bevor uns der erste Lockdown ereilte.

Hinter den Kulissen wurde die Arbeit fortgesetzt: Im Oberen Werntal konnten 29 Baumpfleger (Streuobst) zertifiziert werden, gemeinsam mit der Allianz wurde das erste Klimasparbuch Unterfrankens herausgegeben und mittlerweile kochen drei Kindergärten mit regionalen Bio-Lebensmitteln! In der Rhön übernahm Maike Hamacher ab August das Projektmanagement und begleitete erfolgreich die Einführung der FrischeKüche am Rhön-Gymnasium.

Die sommerliche Entspannung der Situation erlaubt die Durchführung der 4. Bio-Radltour im Waldsassengau. Hier und im Oberen Werntal wurden insgesamt rund 100 Gemeinde-Vertretern Einblicke in die praktische Arbeit der heimischen Bio-Betriebe ermöglicht.

Im Herbst folgte die einzige Bio Bitte-Veranstaltung in Unterfranken zum Thema Bio in der Gemeinschaftsverpflegung. Vier Tage vor dem Termin noch spontan umorganisiert als Online-Format, um den erneut steigenden Infektionszahlen angemessen zu begegnen.

Die zahlreichen digitalen Angebote sind für uns ein Innovationsschub und stellen eine große Bereicherung dar. Oft aufs Wesentliche reduziert, ohne lange Anfahrten und Kosten, bieten sie zu allen möglichen Themen rund um den Öko-Landbau, auf alle Zielgruppen abgestimmt, eine Alternative zu Präsenzveranstaltungen.

Und dennoch... freuen wir uns riesig auf das Ende der Einschränkungen, denn was unsere Arbeit ausmacht, ist der persönliche Austausch, der sinnliche Erlebniswert unserer Angebote, die informellen Gespräche in der Kaffeepause... u.v.m.!

Die ersten Silberstreifen sind am Horizont zu erahnen und die Hoffnung auf ein frohes und gesundes neues Jahr wird uns weiter über die kommenden Wochen und Monate tragen.

In diesem Sinne wünschen wir eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen im nächsten Jahr!

Jochen Diener

Öko-Modellregion Waldsassengau

Dr. Maike Hamacher/Corinna Ullrich

Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld

Anna-Katharina Paar

Öko-Modellregion Oberes Werntal

1. Termine der Öko-Modellregionen Unterfrankens

Mi, 02.12.2020
18:50- 21:00 Uhr

Online-Seminar: Keyline Design: Wasser in der Landschaft halten

Das Keyline Design ist eine Methode, mit der Wasser in der Landwirtschaft gesammelt, gespeichert und besser verteilt werden kann. Im 2. Seminar der Reihe „Klimaanpassung in der Landwirtschaft“ erklärt Dipl.-Forstwirt **Philipp Gerhardt** die Grundlagen und zeigt, wie dieses System in Landwirtschaftsbetriebe in Mitteleuropa integriert werden kann. Mehr zum Referenten [hier](#). Zur Anmeldung geht es [hier](#). (Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld)

Di, 08.12.2020
14:00 -16:30 Uhr

Online-Workshop „Bio kann jeder – nachhaltig essen in Kita und Schule“

Was ist bei einer gesunden Ernährung für Kinder und Jugendliche zu beachten? Wie können Bio-Produkte in das Verpflegungsangebot in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche integriert werden? Der Workshop zeigt praxisnahe Wege für die Speiseplangestaltung, Kommunikation und zur regionalen Bio-Beschaffung. Darüber hinaus gibt es einen Einblick in den ökologischen Landbau und Erfahrungsberichte aus der regionalen Praxis. Um Anmeldung wird bis Freitag, der 04.12.2020 gebeten. Programm und Anmeldung: [hier](#). (Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld)

Mi., 09.12.2020
18:30 – 20:30 Uhr

Ökologischer Ackerbau – ganz praktisch!

Die gute fachliche Praxis des Öko-Ackerbaus will gelernt sein! Gerade am Anfang der Umstellung kann Frust entstehen, wenn die Disteln explodieren oder die Fruchtfolge-Planung Fragen aufwirft.

Unsere Online-Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich mit Beratern und Praktikern zu konkreten Fragen rund um den Öko-Ackerbau auszutauschen. Ziel ist es, die Qualität der guten fachlichen Praxis auf unseren Öko-Betrieben zu gewährleisten und stetig zu steigern.

Die Berater Manfred Weller (Bioland) sowie Stefan Veeh (Naturland) liefern kurze Impulse zu den Themen:

- Beikrautregulierung
- Bodenpflege/Humusaufbau
- Fruchtfolge-Planung

Im Anschluss besteht für die Teilnehmer Gelegenheit, eigene Fragen aus der Praxis zu stellen.

Der ehemalige, langjährige Fachberater für Öko-Landbau, Bernhard Schwab, steht ebenfalls für Fragen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist zwingend notwendig, um den Anmelde-Link

und die Informationen zur Software (Cisco-Webex) zu erhalten.
Bitte melden Sie sich **bis spätestens 07.12.20** per Email
an: oekomodellregion@allianz-waldsassengau.de

Zum Vormerken: Do., 07.01.2021 von 19:00 – 21:00
Online-Seminar: „Klimawandel in der Rhön – was können Landwirte in Zukunft anbauen?“

Eine Möglichkeit, das Ertragsrisiko zu senken, ist die Anbaudiversifizierung. Doch welche Pflanzenarten stellen künftig Alternativen für die Landwirte in der Region dar?

Rispenhirse, Linse, Sorghum, Kichererbse und weitere Kulturen werden von Naturlandberater Werner Vogt-Kaute vorgestellt und Erfahrungen zum Anbau und der Vermarktung weitergegeben. Im Anschluss wird genügend Raum für mitgebrachte Fragen und Diskussion sein.

Anmeldung und Infos: maike.hamacher@rhoen-grabfeld.de

2. Termine anderer Veranstalter

- Fr., 04.12.2020** **Caterer Spezial**
Themenschwerpunkt Bio-Einstieg in Catering und Küche für die Kita- und Schulverpflegung mit Melanie Ebner von Ebners Catering Wenzelbach und Stefan Gerhard von der Frischeküche Braunschweig, [Programm und Anmeldung](#)
- Do., 03.12.2020** **Handeln statt Warten – Nachhaltige Kita- und Schulverpflegung, [Programm und Anmeldung](#)**
- 03.- 04.12.2020** **ONLINE –Qualifizierungsseminar**
Bildung für nachhaltige Entwicklung in ländlichen Räumen - Herausforderungen und Chancen
Dieses Seminar zeigt neue Kooperationsmöglichkeiten für BNE-Akteure und gibt in sechs ermutigenden Workshops Impulse für die praktische Arbeit.
[Programm und Anmeldung](#)
- Mo., 07.12.2020** **Bio kann jeder - nachhaltig essen in Kita und Schule Alzenau**
Themen sind: Reduzierung von Lebensmittelabfällen, Referentin Beate Laumeyer vom Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung Unterfranken sowie Bio in öffentlichen Ausschreibungen mit Astrid Engel, Referat für Gesundheit und Umwelt, Biostadt München
[Programm und Anmeldung](#)

Do., 10.12.2020**Caterer Spezial**

Themenschwerpunkte sind: nachhaltige Küchenpraxis, nachhaltige Speiseplanung, HACCP und Biokontrolle mit Stefan Gerhard von der Frischeküche Braunschweig und Jo Prümen, Nachhaltige Küchenberatung

[Programm und Anmeldung](#)

Fr., 11.12.2020**Di., 26.01.2021****Di., 23.01.2021**

Wir, die **Aktionsgemeinschaft Echt Hessisch** und die **Ökolandbaumodellregion Landkreis Fulda**, laden Sie ein zur 3-teiligen Online-Seminarreihe "Bio-Fleisch und Bio-Wurst - Wir gehen Online!". Wir informieren Sie über die vielfältigen Möglichkeiten der Online-Vermarktung von Wurst und Fleisch.

Teil 1: Online-Shop - wie geht das?

am 11.12.2020 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Teil 2: Online-Marketing: Vom Storytelling bis zu Verpackung und Versand

am 26.01.2021 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Teil 3: Das ganze Tier online vermarkten

am 23.02.2021 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Weitere Infos zu [Programm und Anmeldung!](#)

Weitere Anbieter von Veranstaltungen

- Neben deutschlandweiten Wissenstransfer- und Fachveranstaltungen für die Öko-Branche verweist der Boelw.de auch auf interessante Online-Veranstaltungen zu Bewirtschaftung in Trockenjahren, Knoblauchanbau oder Online-Kommunikation für Bio-Betriebe.
- Die Plattform von Oekolandbau.de informiert laufend zu Fortbildungen rund um den [Ökolandbau](#)
- Weitere Termine der Bio-Anbauverbände [Biokreis...](#), [Bioland...](#), [Demeter...](#), [Naturland...](#), sowie die Gesprächstermine des [BioRegio-Betriebsnetzes](#) der LfL.
- Ein umfangreiches Angebot an Vorträgen, geführten Wanderungen, Lehrerfortbildungen, Märkten und sonstigen Terminen rund um Umwelt- und Naturschutz und nachhaltige Entwicklung in der Rhön finden Sie auf dem [Terminkalender des Biosphärenreservates Rhön!](#)

4. Rückblick/Ausblick**Weiterer Kindergarten im Oberen Werntal verwendet regionale Bio-Produkte in seiner neuen Frisch-Küche**

Oberwerrn. Mehr Bio in öffentlichen Küchen, Kantinen, Schulen oder bei Caterern: Das ist ein Ziel, das sich die Ökomodellregionen gesetzt haben. Strukturen und Konzepte

sollen aufgebaut werden, damit Großküchen leichter auf Biolebensmittel aus der Region zurückgreifen. So wie es im neuen „Haus des Kindes“ in Oberwerrn geschieht, das täglich frisch kocht und sich dafür komplett vom nahen Naturlandhof Karg beliefern lässt. Weitere Infos [hier...](#) sowie der Pressebericht der [Mainpost...](#) von Silvia Eidel. (Öko-Modellregion Oberes Werntal)

„Klimawandel - Was Landwirte bei der Anpassung hemmt und welche Unterstützung sie benötigen“

Insgesamt 69 Teilnehmer verfolgten zwei Vorträge der Universität Würzburg und der Universität Bayreuth, die dieser Fragestellung nachgingen.

Ein erstes Stimmungsbild zeigte die Befragung von 15 Landwirten aus der Rhön: Sowohl die Risikoeinschätzung und Erfahrungen mit Klimafolgeschäden, als auch die Erwartungen an die Wirksamkeit von Maßnahmen hatten bei den Befragten Einfluss auf eine Umsetzung. Bekannte Maßnahmen wurden tendenziell häufiger umgesetzt: Der gezielte Wissenstransfer und Austausch scheint ein wichtiger Punkt zu sein. Eine bayernweite Umfrage hat gezeigt, dass sich die Wahrnehmung des Klimawandels – im Sinne von Ertragsgewinnen und -verlusten – innerhalb von Bayern unterscheidet. Dennoch wurden die zukünftigen Folgen des Klimawandels auf die Flächen als überwiegend schlecht eingeschätzt. Gleichzeitig nannten die befragten Landwirte zahlreiche, sinnvolle Vorschläge zur Klimaanpassung: Die Top 10 der Maßnahmen fielen in die Handlungsfelder Sorten-/ Artenwahl, Humusaufbau und Wasserhaushalt. In der abschließenden Diskussion war man sich einig: Klimaanpassung kann nur durch eine gelungene Kombination an Maßnahmen, z.B. aus Diskussions- und Fachveranstaltungen, finanziellen Anreizen und Vorgaben funktionieren.

Die Aufzeichnung des Seminars [hier](#).

Nährstoffversorgung des Bodens – Grundlage für gesundes Bodenwachstum

Mit dem Webinar, das von der Ökomodellregion Rhön-Grabfeld gemeinsam mit dem FIBL organisiert wurde, erhielten Landwirte und Berater Werkzeuge an die Hand, wie sie eine optimale Nährstoffversorgung des Bodens überprüfen und umsetzen können. Landwirt Josef Hägler, der ökologisch und pfluglos wirtschaftet, erklärte den Einsatz der Kinsey-Analyse, die ein wesentlich differenzierteres Bild der Nährstoffversorgung abgibt als die herkömmlichen Testverfahren. Christoph Felgentreu von der IG Boden, machte deutlich, wie wichtig ein optimales Verhältnis von Natrium, Kalium und Magnesium ist und erklärte, dass ein Ungleichgewicht der mineralischen Versorgung des Bodens auch zu oberflächigen Verschlämmungen führen kann. Wichtig war es beiden Referenten zu sagen, dass viel nicht immer viel hilft. So kann eine Überversorgung mit bestimmten Nährstoffen ebenso hemmend wirken wie eine Unterversorgung. Regelmäßige Analysen des Bodens mit der Kinsey-Analyse sowie Pflanzenanalysen um das Ergebnis zu kontrollieren, wären weit besser investiertes Geld als nicht bedarfsgerechte Düngung.

Bio-Brotbox: Nachhaltig gesundes Frühstück für Erstklässler im Landkreis

Die Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld regt für das Schuljahr 21/22 eine Bio-Brotbox-Aktion im Landkreis an. Erstklässler erhalten eine wiederverwendbare Brotbox, die mit bio(regionalen) Zutaten für ein gesundes Pausenfrühstück und Informationen zum Thema gesunde Ernährung gefüllt sind. Ziel der Initiative ist ein gesundes tägliches (bio-) Frühstück für jedes Kind anzuregen. Hier der Pressebericht der [Main-Post](#).

Nachlese zur virtuellen Herbsttagung der Aktion Grundwasserschutz Unterfranken.
Thema: Wie offen ist der Markt für ökologische Produkte für eine verstärkte Umstellung in Unterfranken?

Alle Vorträge und Videos der Veranstaltung [hier...](#)

5. Aktuelle Informationen und Publikationen

- Der Wert des Essens in der Kita (oekolandbau.de)
- Einstieg in die Herstellung von Bio-Lebensmitteln (oekolandbau.de)
- "Du bist hier der Chef" – Eine Chance für Bio-Betriebe?
Die Initiative "Du bist hier der Chef" hat im Juli 2020 eine sogenannte Verbrauchermilch in die Regale verschiedener Lebensmittelketten gebracht. Das Besondere daran: Verbraucherinnen und Verbraucher haben darüber entschieden, wie die Milch erzeugt wird und welchen Preis die Betriebe bekommen. Geht das Projekt für alle Beteiligten auf? Und lässt sich die Idee auf andere Produkte übertragen? (oekolandbau.de)
- Bio-Brot Vermarktung
Bio-Brot gibt es in den unterschiedlichsten Varianten: aus Vollkornmehl, mit Schrotten oder aus Auszugsmehlen, aus Roggen, Weizen, Dinkel oder verschiedensten Mischungen. Kuchen und Gebäck können das Angebot ergänzen. Doch was lohnt sich für Bio-Bäckereien? Ein vielfältiges Angebot oder eine Konzentration auf wenige Produkte? Wie sollen die Produkte platziert werden? Zwei Bio-Bäcker berichten von ihren Erfahrungen. (oekolandbau.de)
- Perfekte Kombi: Bio-Weihnachtsbäume aus Bayern, siehe Pressebericht LVÖ [hier...](#)
- Verkaufsstellen von Bio-Weihnachtsbäumen gibt's auch in den unterfränkischen Öko-Modellregionen z. B. in Werneck-Vasbühl, Bad Neustadt, weitere Infos [hier...](#)
- Wettbewerb: Bayerns beste Bio-Produkte 2021
Bewerbungszeitraum verlängert bis 09.12.2020. Für die Teilnahme am Wettbewerb müssen mindestens zwei Drittel der Zutaten aus bayerischer Erzeugung stammen. Die Jury bewertet Geschmack und Aussehen der Produkte sowie das Engagement der Unternehmen für Umwelt und Tierwohl, im sozialen Bereich und für ihre jeweilige Region. Jeweils drei Produkte bekommen eine Auszeichnung in Gold, Silber und Bronze. Die zehnte Auszeichnung geht an ein besonders innovatives Produkt. Bewerbung bis 09. Dezember 2020 möglich für die Auszeichnungen "Bayerns bestes Bioprodukt 2021". Alle Informationen zur neuen Wettbewerbsrunde, Bewerbungsunterlagen sowie den Produkten der letzten Jahre unter

www.bayerns-beste-bioproducte.de

- LfL-Öko-Landbautag 2020: Angewandte Forschung und Entwicklung für den ökologischen Landbau in Bayern, Tagungsband zum Öko-Landbautag 2020. Der Band fasst die Beiträge der Referenten inkl. Vorträge und Poster zusammen, die zahlreiche Aspekte der nachhaltigen Landwirtschaft umfassen. Hier geht es zum [Tagungsband...](#)
- Diversität steigert den Ertrag und schützt die Umwelt
„Die Möglichkeiten, welche die Natur bietet, um nachhaltig zu produzieren, können heute schon genutzt werden. Diversität hilft mit, zukünftigen Umweltschäden vorzubeugen – und das meistens ohne Ertragsverluste“ – so die Bilanz einer kürzlich veröffentlichten internationalen Studie. Über positive Effekte und was bei der Wahl von Maßnahmen zu beachten ist....[hier](#).
- Zum „Nach“-Schauen:
 - YouTube Kanal des Biosphärenreservats Rhön mit Beiträgen zu Anbauversuchen Platterbse-, Hirse-, Kichererbsenanbau, ...) [hier...](#)
 - Fernsehbeitrag „Hirse für Bio-Geflügel“ auf Naturland-Betrieb Vogt-Kaute Unser Land im BR Fernsehen, [hier...](#)
 - Schloss Gut Obbach Öllein-Anbau #OekoHofEinblicke // Folge #14: "Auf zu neuen Feldern", [hier...](#)
 - Ein Podcast über das "Aufbäumen" gegen die Erwärmung der Erde: Der Forstwirt Philipp Gerhardt spricht über Agroforstsysteme als Antwort auf den Klimawandel – auch als eine Aufgabe für Verbraucher, [hier...](#)
 - Filmtipps rund um den Öko-Landbau: Winterzeit ist auch die Zeit, es sich Zuhause gemütlich zu machen. Spannende Geschichten vom Acker, über junge Heldinnen, Tiere und kleine und große Wunder – all das finden Sie in den [Filmtipps von oekolandbau.de](http://Filmtipps.von.oekolandbau.de).

Gender-Hinweis

Dieser Newsletter richtet sich an alle Geschlechter gleichermaßen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die verkürzte Sprachform, d. h. Personenbezeichnungen in der männlichen Form. Dies beinhaltet keine Wertung.

Hinweis zum Datenschutz

Hiermit versichern wir, dass wir personenbezogene Daten nicht an Dritte weitergeben. Für den Newsletter nutzen wir nur die von Ihnen übermittelte Emailadresse. Auf Anfrage geben wir Ihnen gerne Auskunft darüber, welche Ihrer personenbezogenen Daten bei uns gespeichert sind. Nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen können Sie folgende Rechte geltend machen: Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung (z.B. Sperrung für bestimmte Zwecke). Sollten Sie in Zukunft keinen Newsletter mehr von uns erhalten wollen, können Sie sich jederzeit bei uns abmelden. Es reicht eine kurze Rückantwort: „Bitte aus dem Newsletter austragen“ oder nur den Betreff "Abmeldung Newsletter".

Rechtshinweis

Alle Angaben ohne Gewähr. Für die Durchführung der Veranstaltungen sind die jeweiligen Verantwortlichen zuständig.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint Anfang Januar 2021. Wenn Sie Ihre Veranstaltungen dort angekündigt haben möchten, senden Sie diese bis zum **17.12.2020** per E-Mail an einen der unterfränkischen Projektmanager.

Für den Inhalt:

Jochen Diener

Projektmanager der Öko-Modellregion Waldsassengau
Pfarrer-Henninger-Weg 10, 97249 Eisingen
oekomodellregion@allianz-waldsassengau.de, 0151-68813025
<https://www.oekomodellregionen.bayern/waldsassengau>



Dr. Maike Hamacher und Corinna Ullrich

Projektmanagerinnen der Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld
Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt an der Saale, Tel. 09771/94691
Maike.Hamacher@rhoen-grabfeld.de
<https://www.oekomodellregionen.bayern/rhoen-grabfeld>



RHÖN-GRABFELD

Zukunft.

Anna-Katharina Paar

Projektmanagerin der Öko-Modellregion Oberes Werntal
Kirchstraße 1, 97535 Wasserlosen-Greßthal
oekomodellregion@wasserlosen.de, Tel. 09726 9067-24, Fax 09726 906729;
<https://www.oekomodellregionen.bayern/oberes-werntal>



RHÖN-GRABFELD

Zukunft.

